





Durchflussrichtung von innen nach außen bis 600 l/min; bis 10 bar





1. WARTUNG

1.1 ALLGEMEIN

Bitte Wartungshinweise beachten!

1.2 INSTALLATION

Die Filter vom Typ RFB sind für den Tankeinbau konzipiert. Dabei müssen tankseitig passende Anschlussflansche für die Montage ausgerichtet vorhanden sein. Der RFB Filter wird von oben in den Tank eingebaut und mit Schrauben des Maschinenherstellers (M10) befestigt, dabei ist auf die Ausrichtung Anschlussöffnung im Filterboden zu achten. Der Filter wird über eine Rohrsteckverbindung mit dem Hydraulikrücklauf verbunden. Die Ausbauhöhe des Filterelementes ist zu berücksichtigen. Typenschild des Filters beachten!

1.3 INBETRIEBNAHME

Kontrollieren, ob das vorgesehene Filterelement eingesetzt ist. Den Deckel aufsetzen und die Deckelschrauben versetzt anziehen. Hydraulikanlage einschalten und Filter an geeigneter Stelle im System entlüften. Filter auf Leckage überprüfen.

1.4 ZUR WARTUNG BENÖTIGTE **WERKZEUGE**

RFB		Schlüssel Innen-6kt.
0170, 0300	20 Nm	SW 8
0400, 0600	25 Nm	SW 8

1.5 ANZUGSMOMENTE FÜR **VERSCHMUTZUNGSANZEIGEN**

Тур	max. Moment
0170, 0300 0400, 0600	33 Nm

2. ELEMENTWECHSEL

2.1 ELEMENTAUSBAU

- 1. Hydraulikanlage ausschalten und Filter druckentlasten (eventuell Druck im Tank entspannen).
- 2. Deckelschrauben lösen und Deckel abnehmen.
- 3. Filterelement aus dem Filtergehäuse ziehen und Restöl in das Filtergehäuse tropfen lassen.
- 4. Elementoberfläche auf Schmutzreste und größere Partikel untersuchen; diese können auf Schäden an den Komponenten hinweisen.
- 5. Filterelement austauschen
- 6. Deckel mit Bypassventilkegel reinigen
- 7. Filter auf mechanische Beschädigungen untersuchen, besonders Dichtflächen.
- 8. Dichtungen überprüfen falls erforderlich Teile austauschen.

2.2 ELEMENTEINBAU

- 1. Dichtflächen am Filtergehäuse und Deckel, sowie Formdichtung mit sauberer Betriebsflüssigkeit benetzen.
- 2.Bei Einbau eines neuen Elementes überprüfen, ob die Bezeichnung mit dem ausgebauten Element übereinstimmt.
- 3. Filterelement in das Filtergehäuse stecken und in den Dichtsitz drücken.
- 4. Deckel aufsetzen, dabei auf die Ausrichtung zur Aufnahme der Verschmutzungsanzeige achten. Deckel gegen die Bypassfeder herunterdrücken und Muttern von Hand aufschrauben. Anschließend versetzt anziehenund Anzugsmomente nach Angaben des Maschinenherstellers beachten.
- 5.Bei Bedarf Hydrauliköl nachfüllen.
- 6. Hydraulikanlage einschalten und Filter an geeigneter Stelle der Anlage entlüften.
- 7. Filter auf Leckage überprüfen.

HINWEIS:

Filterelemente, die nicht gereinigt werden können, müssen unter Beachtung der Umweltschutzvorschriften entsorgt werden.

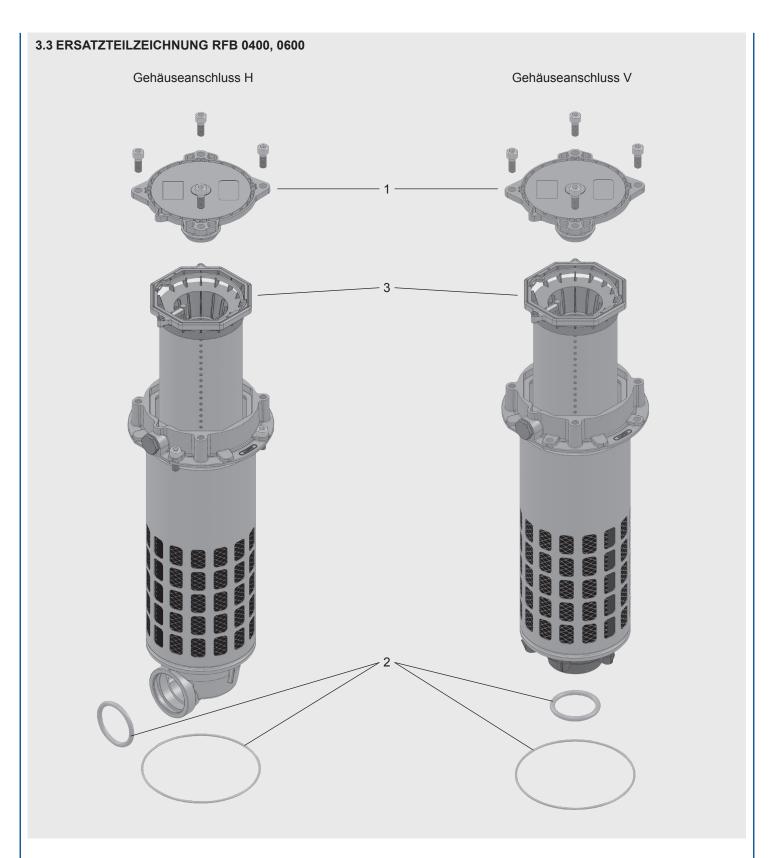




3. ERSATZTEILE 3.1 ERSATZTEILZEICHNUNG RFB 0170, 0300 Gehäuseanschluss H Gehäuseanschluss V

3.2 ERSATZTEILLISTE RFB 0170, 0300 (Angaben in NBR-Dichtungen)

Pos.	RFB 0170	RFB 0300	
1.	Deckel RFB 0170 - 0300 (MatNr.: 200127)		
2.	Dichtungssatz RFB 0170 – 0300 (MatNr.: 200128) Gehäuse: O-Ring 148,59x-5,33-N-NBR-70Sh O-Ring 35x3,5-NBR-70Sh		
3.	Filterelement ULP-00xx-101-X512-S-N-RT UMC-00xx-101-X512-S-N-RT UMC-00xx-101-X518-S-N-RT UMC-00xx-101-X518-S-N-RT xx = Filterfeinheit		



3.4 ERSATZTEILLISTE RFB 0400, 0600 (Angaben in NBR-Dichtungen)

Pos.	RFB 0400	RFB 0600	
1.	Deckel RFB 0400 – 0600 (MatNr.: 200129)		
2.	Dichtungssatz RFB 0400 – 0600 Gehäuseanschluss H und V (MatNr. 200131) O-Ring 161x3,5-NBR-70Sh O-Ring 56x7,5-NBR-70Sh		
3.	Filterelement ULP-00xx-121-X517-S-N-RT UMC-00xx-121-X517-S-N-RT	Filterelement ULP-00xx-121-X523-S-N-RT UMC-00xx-121-X523-S-N-RT	

4. WARTUNGSHINWEISE

4.1 BENUTZUNGSANWEISUNG FÜR **FILTER**



Dieses Druckgerät darf nur in Verbindung mit einer Maschine oder Anlage in Betrieb genommen werden.



Das Druckgerät darf nur bestimmungsgemäß getreu der Betriebsanleitung der Maschine bzw. Anlage verwendet werden.



Dieses Druckgerät darf nur mit Hydraulik- oder Schmierflüssigkeit betrieben werden.



Der Betreiber muss durch geeignete Maßnahmen (z.B. Entlüften) die Bildung von Luftpolstern verhindern.



Die Reparatur, Wartung und Inbetriebnahme darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Das Druckgerät nur in abgekühltem Zustand berühren.

Die Vorgaben in der Betriebsanleitung der Maschine oder Anlage sind einzuhalten.



Achtung Druckgerät: bei allen Arbeiten am Druckgerät ist sicherzustellen, dass der betreffende Druckraum (Filtergehäuse) druckfrei ist.



An dem Druckgerät dürfen keine Veränderungen (Schweißen, Bohren, gewaltsames Öffnen...) vorgenommen werden.



Pflichten des Betreibers nach dem Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (WHG) bzw. Landes-Wasser-Gesetz der Länder (LWG) bzw.

sonstiger Ländervorschriften beachten.



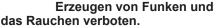
Gesetzliche Unfallverhütungsvorschriften, Sicherheitsbestimmungen und Sicherheitsdatenblätter für Flüssigkeiten beachten.



Filtergehäuse müssen geerdet werden.

Achtung

Bei Arbeiten an und in der Nähe von Hydraulikanlagen sind der Umgang mit offenem Feuer, das





Hydrauliköle und wassergefährdende Flüssigkeiten dürfen nicht in das Erdreich oder Gewässer bzw. Kanalisation gelangen.

Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Hydraulikölen sorgen. Einschlägige Vorschriften der Länder über Grundwassergefährdung, Altöle und Abfälle



Achtung

Bei allen Arbeiten am Filter ist mit austretendem heißem Öl zu rechnen, welches Verletzungen und Verbrühungen, durch

hohen Druck bzw. hohe Temperatur, verursachen kann.



Bei Einsatz von elektrischen Verschmutzungsanzeigen muss vor der Demontage des Verschmutzungsanzeigen-

Steckers die Anlage spannungsfrei geschaltet werden.



Filter mit Kükenumschaltung besitzen konstruktionsbedingt eine zulässige Leckage. Diese ist unab-

hängig vom Betriebsmedium.

Kundeninformation im Rahmen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hvdraulikfilter sind fluidtechnische Bauteile/Komponenten und daher vom Anwendungsbereich der Maschinenrichtlinie ausgeschlossen. Sie erhalten keine CE-Kennzeichnung. Für eine Verwendung der Bauteile sind die Angaben in dieser Dokumentation der RT-Filtertechnik GmbH zu

Diese enthalten auch Angaben zu den vom Benutzer anzuwendenden grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen (in Anlehnung an Maschinenrichtlinie 2006/42/EG).

Hiermit erklären wir, dass die Filter zum Einbau in eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG vorgesehen sind.

Die Inbetriebnahme der Filter ist solange untersagt, bis die Maschine als Ganzes den Bestimmungen der Maschinenrichtlinien entspricht. Im Übrigen finden Sie unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen auf unserer Homepage (www.rt-filter.de).

SERVICE-ADRESSEN

RT-Filtertechnik GmbH **Buchholz 4** D-88048 Friedrichshafen Postfach 2160

D-88011 Friedrichshafen Tel.: +49 7541 508-0

Fax: +49 7541 508-101 E-Mail: sales@rt-filter.de

6.2 WARTUNG ALLGEMEIN

In diesem Abschnitt sind periodisch auszuführende Wartungsarbeiten beschrieben. Die Einsatzbereitschaft, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Filters hängen in hohem Maße von einer regelmäßig und sorgfältig durchgeführten Wartung ab.

6.3 WARTUNGSMASSNAHMEN

- Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei RT-Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- Werkzeuge, Arbeitsplatz und Geräte sauberhalten.
- Nach dem Zerlegen des Filters alle Teile reinigen, auf Beschädigung oder Verschleiß prüfen, und wenn erforderlich, Teile auswechseln.
- Beim Austauschen eines Filterelementes auf höchste Sauberkeit achten!

6.4 ELEMENTWECHSELINTERVALL

Grundsätzlich empfehlen wir, das Filterelement spätestens nach einer Betriebszeit von 1 Jahr zu wechseln. Wenn keine Verschmutzungsanzeige angebracht ist, empfehlen wir, die Elemente nach festgelegten Intervallen zu wechseln (der Elementwechsel ist abhängig von der Filterauslegung und den Bedingungen am Filter). Bei höheren dynamischen Beanspruchungen am Element kann es notwendig sein, kürzere Wechselintervalle einzuhalten, ebenso bei Inbetriebnahme, Reparaturen, Ölwechsel usw. am Hydrauliksystem. Die Standard-Verschmutzungsanzeigen sprechen nur dann an, wenn der Filter durchströmt wird. Bei den elektrischen Anzeigen kann das Signal durch entsprechende Verarbeitung auch als Daueranzeige an der Schalttafel ausgeführt werden. In diesem Fall ist es notwendig, bei Kaltstart bzw. nach Elementwechsel die Daueranzeige zu löschen. Spricht die Verschmutzungsanzeige nur bei Kaltstart an, ist ein Elementwechsel evtl. noch nicht notwendig.

ANMERKUNG

Die Angaben in diesem Prospekt beziehen sich auf die beschriebenen Betriebsbedingungen und Einsatzfälle. Bei abweichenden Einsatzfällen und/ oder Betriebsbedingungen wenden Sie sich bitte an die entsprechende Fachabteilung.

Technische Änderungen sind vorbehalten.